

St. Moritz – olympische Nummer 1

► STEFAN METZGER über olympische
Bob-Rennen 2026 in St. Moritz.

Im Jahr 2026 finden die Olympischen Winterspiele in Mailand/Cortina im benachbarten Italien statt. Auch Bormio und Livigno stellen Wettkampfstätten. Angesichts der fortgeschrittenen Zeit, Umweltbedenken und Kosten hat das Nationale Olympische Komitee von Italien nun St. Moritz angefragt, ob es die Bob-, Skeleton- und Schlitteldisziplinen durchführen möchte. Interessen dafür hat auch Innsbruck angemeldet.

Ich fordere die Verantwortlichen von Gemeinde, Kanton und Bund zusammen mit dem Schweizerischen Olympischen Komitee auf, sofort das Notwendige zu tun, damit St. Moritz den Zuschlag erhält. Ich werde zusammen mit dem Oberengadiner Grossrat Mario Salis in der bevorstehenden Herbstsession des Grossen Rates das Thema aufgreifen. Das Internationale Olympische Komitee (IOC) legt nach den Monsterspielen in Sotschi (2014) und Peking (2022) grossen Wert auf Umwelt, Tradition und Reduktion. Die Destination St. Moritz/Engadin erfüllt diese Vorgaben perfekt: Wir sind die Geburtsstätte des Bob- und Skeleton-Sports und haben im vergangenen Winter deren 125-Jahr-Jubiläum würdig gefeiert. Die Bobbahn St. Moritz-Celerina ist die einzig verbliebene Natureis-Bobbahn der Welt, die jährlich als grösste Eisskulptur neu gebaut wird: mit Schnee, Wasser und Kälte. Im Sommer sind das Wander- und Waldwege ohne Betonruinen in der schönen Gebirgslandschaft.

Ein Erfolg wäre für St. Moritz, das Engadin und den Kanton gesamtheitlich betrachtet von hoher Bedeutung: Auf die olympischen Bobkanal-Disziplinen in Mailand/Cortina 2026 folgen im Jahr 2028 das Jubiläum 100 Jahre und 80 Jahre Olympische Winterspiele in St. Moritz. All das hätte im Hinblick auf eine Schweizer Kandidatur 2030 nur positive Wirkung. Damit würde St. Moritz/Engadin weltweit am meisten Olympische Winterspiele respektive einzelne Wettbewerbe von Spielen durchgeführt haben und so gewissermassen die globale olympische Nummer 1 werden. Mit meinen Oberengadiner «Gipfelstürmern» zusammen unterstütze ich diese Bestrebungen aus voller Überzeugung zugunsten einer starken touristischen Zukunft für das Engadin und Graubünden – und nicht zuletzt auch zugunsten unserer Jugend!



STEFAN METZGER aus Zuoz ist Präsident SVP Oberengadin und seit 2022 Grossrat. Zudem kandidiert er als Nationalrat auf der Liste 10 «Gipfelstürmer». Metzger arbeitet als Fachanwalt SAV Bau- und Immobilienrecht.